



## BERICHT ÜBER DIE 36. ÖFFENTLICHE SITZUNG

### DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 04.05.2017

Bürgermeister Alexander Streicher begrüßte Herrn Norbert Bäuml vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, der den Wettbewerb „Staatlich anerkannte Alpen- Modellregionen“ vorstellte. Mit einem eigens initiierten Wettbewerb will Landwirtschaftsminister Helmut Brunner die nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Alpenregionen voranbringen. Wie Brunner mitteilte, sollen dazu die besten Projektideen von Gemeindebündnissen ausgezeichnet werden. Die drei Sieger dürfen sich anschließend offiziell „Staatlich anerkannte Alpen-Modellregion“ nennen. In ihnen werden dann gezielt lokale Akteure (unternehmerische Menschen) unterstützt, damit aus ihren Ideen konkrete Projekte entwickelt und umgesetzt werden können. „Wir wollen die Gemeinden ermuntern, gemeinsam die Alpenregionen als attraktive Urlaubs-, Wirtschafts-, und Lebensräume zu erhalten und weiterzuentwickeln“, so der Minister. Von dem gezielten Zusammenspiel zwischen regionalen Entscheidungsträgern und Akteuren vor Ort erwartet sich Brunner Impulse für den gesamten bayerischen Alpenraum. Im Mittelpunkt sollen Themen wie nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, regional erzeugte Produkte, alpine Architektur und innovative Holzverwendung, erneuerbare Energien, Kultur, Nahversorgung, lokale Gastronomie, Tourismus, Natur-, Klima- und Ressourcenschutz sowie Schutz vor Naturgefahren stehen. Da die in Weitnau aktive Leibildgruppe schon viele Ideen entwickelt hatte ist es naheliegend sich am Wettbewerb zu beteiligen, so BGM Streicher. Das Gremium stimmt bei einer Gegenstimme zu.

Die Vergabe der Inlinersanierung im Peter-Früh-Weg erfolgte als nächster Punkt. Der Auftrag ging an die Firma KATEC, aus Breithenthal zum Angebotspreis von 25.328,07 €.

Im Ortsnetz Weitnau wurden im Jahre 2011 die Schmutzwasserkanäle mit der TV-Kamera befahren und ein Schadenskataster erstellt. Im Jahr 2012 wurde durch das Ingenieurbüro Technik & Umwelt aus Kempten der erste Abschnitt der geschlossenen Kanalsanierung durchgeführt. In diesem Jahr soll der zweite Abschnitt des Sanierungskonzeptes umgesetzt werden. Die Schäden im Kanal sollen mit dem sogenannten ‚grabenlosen Verfahren‘, also mit Inliner (Schlauch-Relining ganzer Haltungen) und Robotertechnik (partielle Verpressung/Verspachtelung von Rissen, Scherben und undichter Muffen) saniert werden. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Ingenieurleistungen zum Preis von brutto 21.523,74 € an das Ingenieurbüro Daeges für den zweiten Abschnitt der geschlossenen Kanalsanierung im Hauptort Weitnau.

Danach wurden dem Gremium die Eckdaten zur Jahresrechnung 2016 vom anwesenden Kämmerer vorgestellt. Ausführlich sind die Einnahmen und Ausgaben bereits im Rechenschaftsbericht erläutert, welcher jedem Gemeinderatsmitglied zugesandt wurde. Der Rechenschaftsbericht wird in das Protokoll aufgenommen. Nachdem der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses seinen Bericht vorgestellt hatte wurde die Jahresrechnung 2016 im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 10.466.180,55 EUR und im Vermögenshaushalt in Ausgaben mit 3.059.922,76 EUR festgestellt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt fielen dieses Jahr in einer Höhe von 647.756,60 EUR an. In dieser Summe ist mit 282.230,51 EUR der Zuführungsbetrag an die Allgemeine Rücklage und somit der Überschuss

des Jahres 2016 enthalten. Durch Gemeinderatsbeschluss gedeckt, war die Überziehung der Heizungsumrüstung bei der Martin-Jäger-Stiftung mit 35.483,10 €, der Investitionszuschuss zur Sanierung der Friedhofsmauer Wengen mit 15.000 € (Änderung der Gruppierung deshalb außerplanmäßig), der Einbau der Akustikdecke in den Dorfsaal Sibratshofen mit 6.197,25 € und die Investitionszuschüsse der Martin-Jäger-Stiftung mit 7.985,04 €. Die Zuführungen an Sonderrücklagen und Entnahmen aus Sonderrücklagen erstreckten sich über alle Bereiche hinweg auf über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben mit insgesamt 198.069,05 €. Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 1.845.152,10 wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Der Marktgemeinderat Weitnau entlastete anschließend den Ersten Bürgermeister des Marktes Weitnau und die Verwaltung hinsichtlich der Haushaltsrechnung 2016.

Der Jahresabschluss 2016 der Wasserversorgung des Marktes Weitnau wurde wie folgt festgestellt: Summe der Aktiva und Passiva 1.424.690,84 EUR; Verlust laut Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz - 60.100,84 EUR. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss 2016 der Photovoltaikanlage des Marktes Weitnau wird wie folgt festgestellt: Summe der Aktiva und Passiva 344.481,00 EUR; Verlust laut Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz - 11.152,11 EUR. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der zusammengefasste Jahresabschluss 2016 der Photovoltaikanlage und der Wasserversorgung des Marktes Weitnau wird wie folgt festgestellt: Summe der Aktiva und Passiva 1.769.171,84 EUR; Verlust laut Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz - 71.252,95 EUR.

Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss 2016 des Fremdenverkehrsbaus des Marktes Weitnau wird wie folgt festgestellt: Summe der Aktiva und Passiva 4.021.637,88 EUR; Verlust laut Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - 519.500,74 EUR. Der Jahresverlust wird durch den Markt Weitnau ausgeglichen.

GR Dr. Müller stellte in der letzten BA-Sitzung den Antrag, dass auf einem Abschnitt am Anwesen Alpgaustraße 21, Fl.-Nr. 521, Gemarkung Weitnau, ein Gehweg gebaut wird. Begründet wurde der Antrag damit, dass Fußgänger und Wanderer, die aus dem Weidachweg kommen, zunächst auf die Staatsstraße gehen müssen, bevor Sie dann wieder in den Wirtschaftsweg zum Anwesen Alpgaustraße 23 einbiegen können. Der Weg hätte eine Länge von ca. 20 Metern. Aufgrund des bereits bestehenden Geh- und Radweges auf der gegenüberliegenden Seite kann keine Förderung beantragt werden. Das Gremium lehnte den Antrag mehrheitlich ab.

Die Beschaffung einer Entkalkungsanlage für den Gasthof Adler wurde einstimmig an den Bauausschuss delegiert. Es werden hierfür weitere Angebote örtlicher Anbieter eingeholt.

Abschließend wurde das Gremium noch über die Anmietung einer Dosieranlage für das Schwimmbad in Seltmans informiert. Die Fachfirma kann eine Reparatur der bestehenden Anlage aus Kostengründen nicht mehr empfehlen und hat ein Angebot für eine neue Chlor-Dosieranlage auf Mietbasis unterbreitet. Die Kosten liegen bei netto 5.400,00 €, die Mietdauer beträgt 8 Jahre und ist jährlich kündbar.